

Montag, 15. April 2024

Football-Fieber: Tausende kamen zum Charity-Event

Schwerte. Das Football-Event „Touchdown for Charity“ hat über 4000 Menschen in die GWG-Arena Schwerte gelockt. Bei tollem Wetter genossen sie die Stimmung.

Ein tolles Familienfest, und ein spektakuläres Rahmenprogramm zum American-Football-Event: Der „Touchdown for Charity“ lockte am Samstagnachmittag (13.4.) tausende Menschen in die GWG-Arena des VFB Westhofen. Dort traten um 17 Uhr die Razorbacks Ravensburg gegen die Assindia-Cardinals aus Essen an.

Das Familienfest begann schon zwei Stunden zuvor: Bürgermeister Dimitrios Axourgos eröffnete es. Zu den Klängen der Kultband „K.R.A.S.S.“ füllte sich das Stadion immer mehr. Cheerleader-Gruppen sorgten mit ihren Tänzen für „echte“ amerikanische Stimmung; Grundschul Kinder sangen die Nationalhymne.

Bei Kultbäcker Wolfgang „Fanta“ Harde gab es Quarkbällchen und Amerikaner. Viele Stände verkauften Kuchen, Pommes und Würstchen, Popcorn, Eis und Süßigkeiten.

Egon Schrezenmaier hatte als Präsident des Rotary-Clubs Schwerte/Ruhr das Event auf die Beine gestellt und finanziert - er ist seit langem Sponsor der Razorbacks Ravensburg. „Ich habe mir dieses Event selbst zum Geburtstag geschenkt“, erklärte Schrezenmaier, der kürzlich 70 Jahre alt geworden ist.

Bei der Durchführung konnte Schrezenmaier auf Unterstützung zählen: Die Frauen des Lions-Clubs Schwerte-Caelestia machten mit, vom VFB kam tatkräftige Unterstützung. Produktionsleiter Jörg Przystow, der das Ganze moderierte und zusammen mit Thomas Schmithausen live mit der

Kamera begleitete, war beeindruckt von der Hilfe. Dann stimmten die Musiker den Hit „Highway to Hell“ an - gerade rechtzeitig, damit alle gespannt dem Dröhnen von Motoren lauschen konnten. Spektakulär verlief die Einfahrt der HOG (Harley Owners Group) Westfalen-Mitte, die mit 40 Harleys ins Stadion einfuhren.

Die Razorbacks spielen in der German Football League. „Das ist ein bisschen so, als wenn der BVB hier spielen würde“, erklärt Przystow. Die Profi-Gäste hatten in der Nacht vor dem Spiel in der Schwerter Jugendherberge genächtigt. „Die Betten waren ein bisschen schmal für mich, aber es war alles okay“, scherzte einer der Profis im Interview am Spielfeldrand.

Standesgemäß übergab eine Cheerleaderin den Football an die Spieler. Den traditionellen „Coin Toss“, den Münzwurf vor Spielbeginn, übernahm Heinrich Böckelühr.

Amerikaner begeistert

Auch die Freunde Sascha und Marc waren begeistert. Marc (50) kommt ursprünglich aus Connecticut; er ist mit einer Schwerterin verheiratet und hat früher selbst Football gespielt. „Natürlich nicht in der NFL“, scherzt er. Doch Marc zeigte sich beeindruckt. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so etwas hier gibt“, staunte er. „Die Stimmung ist wirklich unglaublich.“ Das Spiel endete schließlich mit einem deutlichen 52:0 für die Razorbacks. „Das war von vornherein klar, dass es für die Cardinals eine Herausforderung wird“, so Przystow. Der Spielverlauf sei insgesamt sehr fair gewesen. Der Erlös kommt dem Frauenhaus im Frauenforum Unna zugute. Nach ersten Hochrechnungen erwartet man eine fünfstellige Summe, mn

-> 3. LOKALSEITE



Harleys, Cheerleader, Musik und ganz viel Football: In der GWG-Arena des VFB Westhofen trafen die Razorbacks Ravensburg auf die Assindia-Cardinals aus Essen, FOTO NIEHAUS